



## Landwirtschaft und Wasserwirtschaft arbeiten zusammen!

### Freiwillige Vereinbarungen

Freiwillige Vereinbarungen sind Verträge zwischen einem Bewirtschafter landwirtschaftlicher Flächen in einem Trinkwassergewinnungsgebiet und dem örtlichen Wasserversorgungsunternehmen.

In diesen Verträgen verpflichtet sich der Landwirt/ die Landwirtin zu einer **grundwasserschonenden Wirtschaftsweise**. Die Mehraufwendungen, die durch diese veränderte Wirtschaftsweise entstehen, werden dann von den Wasserversorgungsunternehmen erstattet.

Mit der freiwilligen Teilnahme an solchen Bewirtschaftungsverträgen signalisieren die Landwirte ihr Interesse an einem **aktiven Grundwasserschutz** und helfen mit, die Trinkwasserqualität zu verbessern.

Auf der Innenseite dieses Faltblattes folgt ein kurzer **Überblick über die Freiwilligen Vereinbarungen** mit den einzuhaltenden Bewirtschaftungsauflagen.

Darüber hinaus können auf prioritären Flächen und in Brunnennähe **nach Rücksprache zusätzliche Vereinbarungen** abgeschlossen werden, wie z.B.:

- **prioritäre Grünlandextensivierung**
- **interessante Fruchtfolgevereinbarungen**
- **Umwandlung von Acker in Grünland etc.**

**höhere Förderbeträge  
für  
-prioritäre Flächen-  
Sprechen Sie uns an!**

Für alle Vertragsflächen ist eine **Freiwillige Vereinbarung (FV)** und **jährlich ein Auszahlungsantrag** mit den Vertragsflächen unter Angabe der Kennung (FLIK Nr., ha Größe) abzugeben. Es werden auch verschiedene Freiwillige Vereinbarungen zum Grundwasserschutz für **Gartenbau- und Ökobetriebe** angeboten.

Bei Fragen rund um den Abschluss der **Freiwilligen Vereinbarungen** und auch zu pflanzenbaulichen Fragen, kostenlose Düngeplanung, stehen Ihnen die **Wasserschutzberater** zur Seite.

Ihre Ansprechpartner für die Wasserschutzgebiete im Landkreis Leer:

**Hinrich Sparringa**

Tel: 0491-9797 39

Mobil: 0152- 547 821 40

Email: [hinrich.sparringa@lwk-niedersachsen.de](mailto:hinrich.sparringa@lwk-niedersachsen.de)

**Tomma Goudschaal**

Tel: 0491-9797 27

Mobil: 0152- 547 825 93

Email: [tomma.goudschaal@lwk-niedersachsen.de](mailto:tomma.goudschaal@lwk-niedersachsen.de)

**Hauke Groeneveld**

Tel: 0491-9797 24

Mobil: 0152- 547 828 44

Email: [hauke.groeneveld@lwk-niedersachsen.de](mailto:hauke.groeneveld@lwk-niedersachsen.de)

**Clara Penon**

Tel. 0491-9797 37

Email: [clara.penon@lwk-niedersachsen.de](mailto:clara.penon@lwk-niedersachsen.de)

**Dina Fresemann**

Tel. 0491-9797 38

Email: [dina.fresemann@lwk-niedersachsen.de](mailto:dina.fresemann@lwk-niedersachsen.de)

Ansprechpartner für ökologisch wirtschaftende Betriebe:

**Rudolf Eilert (LWK Nds. Bezirksstelle Oldenburg-Süd)**

Tel: 04487- 9284 34

Mobil: 0152- 547 820 50

Email: [rudolf.eilert@lwk-niedersachsen.de](mailto:rudolf.eilert@lwk-niedersachsen.de)

**Außenstelle Leer**

Hauptstr. 68

26789 Leer

Fax: 0491-9797-16

Landwirtschaftskammer  
**Niedersachsen**

download und weitere Infos unter:

[www.wmuhesel.de](http://www.wmuhesel.de)



**WVV Moormerland-Uplengen-Hesel-Jümme**

**WVV Overledingen**

**WVV Rheiderrland**

**Stadtwerke Emden GmbH**

**Stadtwerke Leer AöR**



## Landwirtschaft in Wasserschutzgebieten

Freiwillige Vereinbarungen  
zum Grundwasserschutz

**2024**

Code	Maßnahme	Einschränkungen	Abgabetermin	Entgelt pro Jahr
I.A	<b>Zeitliche Beschränkung</b>	<b>Zeitliche Beschränkung</b> der Ausbringung tierischer Wirtschaftsdünger in der <b>Zone III</b> ( <u>nur für Wintergetreide/Raps</u> in den WSG Collinghorst und Hesel-Hasselt)	15.05.	10,- €/ ha
I.B	<b>Ausbringungsverzicht</b>	<b>Ausbringungsverzicht</b> von bestimmten organischen Düngern in der <b>Zone II</b>	15.05.	250,- €/ ha
I.D	<b>Wirtschaftsdüngeruntersuchung</b>	Durchführung einer Wirtschaftsdüngeruntersuchung (nur betriebseigene Wirtschaftsdünger) bis zum 01.05. d. J. Eine Kopie des Analysenbefundes ist bei der Wasserschutzberatung einzureichen.	01.05.	50,- €/ Betrieb
I.E	<b>Untersaaten in Silomais oder Getreide</b>	Grassaar auf <b>Silomais-</b> oder <b>Getreideflächen</b> mit geeigneter Technik zur Aussaat oder i. d. Bestand, Umbruch der Untersaat erst im Folgejahr der Aussaat, frühestens 4 Wochen vor der geplanten Aussaat der Folgefrucht, kein Einsatz von PSM zur Abtötung der Untersaat, Kombinierbar mit der FV „Grundwasserschonender Pflanzenschutz“  <b>Erhöhte Förderung bei Kombination der Untersaat (US) mit dem Hacken</b>	01.07.	Weidelgräser 180,- €/ ha Rotschwinge 150,- €/ ha Rohrschwinge 150,- €/ ha in Getreide 150,- €/ ha  US + Hacken 240,- €/ ha
I.E	<b>Zwischenfrüchte (ZF) vor Sommerungen oder anschließender Brache</b>  Nur leguminosensfreie Mischungen!	<b>Variante A:</b> Aussaat der Zwischenfrucht bis 15.08. (Düngung: max. 60 kg Gesamtstickstoff/ ha) <b>Variante B:</b> Aussaat winterharter Zwischenfrüchte sowie <b>ZF-Mischungen mit max. 50 % nicht winterharter ZF</b> bis zum 15.08. (max. 60 kg Gesamt-N/ ha) <b>Variante C:</b> Aussaat der winterharten Zwischenfrucht bis 31.08. (max. 60 kg Gesamt-N/ha) <b>Variante D:</b> Aussaat der nichtwinterharten Zwischenfrucht bis 31.08. (max. 60 kg Gesamt-N/ha) Kein Einsatz von PSM/ Umbruch jeweils frühestens 4 Wochen vor Einsaat der nachfolgenden Sommerung!	15.08. 15.08. 31.08.	100,- €/ ha A 140,- €/ ha B 100,- €/ ha C 60,- €/ ha D
I.E	<b>Zwischenfrüchte (ZF) vor Sommerungen oder anschließender Brache</b>  Flächen in der Gebietskulisse Grundwasser („Rote Gebiete“)	<b>Variante A:</b> Aussaat der Zwischenfrucht bis 15.08. ( <b>keine Düngung</b> ) <b>Variante B:</b> Aussaat winterharter Zwischenfrüchte <b>sowie ZF-Mischungen mit max. 50 % nicht winterharter ZF</b> bis zum 15.08. ( <b>keine Düngung</b> ) <b>Variante C:</b> Aussaat der winterharten Zwischenfrucht bis 31.08. ( <b>keine Düngung</b> ) <b>Variante D:</b> Aussaat der nichtwinterharten Zwischenfrucht bis 31.08. ( <b>keine Düngung</b> ) Kein Einsatz von PSM/ Umbruch jeweils frühestens 4 Wochen vor Einsaat der nachfolgenden Sommerung!	15.08. 15.08. 31.08.	100,- €/ ha A 140,- €/ ha B 100,- €/ ha C 60,- €/ ha D
I.F2	<b>Pflege von Bracheflächen</b>	Eine in den Vorjahren oder bis 15.05. mit Gräsern begrünte Bracheflächen mindestens einmal im Jahr schröpfen Kein Umbruch im Herbst des Antragsjahres! Nur auf Flächen mit Code 591 im Flächenprämienantrag möglich	01.06.	100,- €/ha
I.H	<b>Umbruchlose Grünlanderneuerung Frühjahr</b>	<b>Variante A:</b> Nachsaat mit pneumatischem Striegel bis zum 30.06. ( <b>kein Wurfstreuer</b> ) <b>Variante B:</b> Nachsaat mit Schlitzgerät bis zum 30.06., <b>keine Narbenabtötung</b> , 3 Jahre kein Umbruch Nur auf Dauergrünlandflächen möglich (nicht auf Ackergras, Klee gras, Wechselgrünland)!!!	30.06.	35,- €/ ha 60,- €/ ha <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Neu</span>
I.H	<b>Umbruchlose Grünlanderneuerung Herbst</b>	<b>Variante A:</b> Nachsaat mit pneumatischem Striegel ab 01.07. - 30.09. ( <b>kein Wurfstreuer</b> ) <b>Variante B:</b> Nachsaat mit <b>Schlitzgerät</b> ab 01.07. - 30.09., keine Narbenabtötung, 3 Jahre kein Umbruch Nur auf Dauergrünlandflächen möglich (nicht auf Ackergras, Klee gras, Wechselgrünland)!!!	30.09.	45,- €/ ha 70,- €/ ha
I.L	<b>Grundwasserschonender Pflanzenschutz</b>	Bei der Unkrautbekämpfung im Silomais Verzicht auf den Einsatz von Bodenherbiziden mit den Wirkstoffen Dimethenamid-P, Flufenacet, Pethoxamid oder Terbutylazin. <b>Variante A:</b> einmalige Anwendung von PSM <b>Variante B:</b> zweimalige Anwendung von PSM	01.07.	30,- €/ ha 60,- €/ ha <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Neu</span>

Hinweis: Die gleichzeitige Beantragung von FV und Ökoregelungen (Eco Schemes) wird als Doppelförderung gesehen und schließt sich ggf. aus oder kann zu Abzügen führen.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete Die Wasserschutzberatung wird mit Landesmitteln und Mitteln der Europäischen Gemeinschaft gefördert

